



GEWALTFREI LEBEN

KAMPAGNE ZUR VERHINDERUNG VON GEWALT AN FRAUEN UND KINDERN

0800 222 555

Frauenhelpline gegen Gewalt

www.gewaltfreileben.at

Co-funded by
the European Union



Autonome Österreichische
FRAUENHÄUSER



Bundjugendvertretung

BM **BF**
Bundesministerium für
Bildung und Frauen

„Jede fünfte Frau ist mindestens einmal in ihrem Leben Opfer von Gewalt – das ist alarmierend!“

Bundesministerin Gabriele Heinisch-Hosek, November 2013

Gewalt an Frauen und Mädchen ist eine der häufigsten Menschenrechtsverletzungen unserer Zeit. Österreich hat sich durch die Unterzeichnung des UN-Übereinkommens zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung von Frauen (1979) verpflichtet, Frauenrechte als Menschenrechte anzuerkennen und alles zu tun, um Gewalt an Frauen zu verhindern. Im November 2013 wurde ein weiterer Schritt gesetzt und das Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt ratifiziert.

Gewalt hat viele Gesichter und gehört für viele Frauen noch immer zur täglichen Realität – ob im öffentlichen Raum, in der Arbeitsstelle, im eigenen Zuhause oder innerhalb einer Partnerschaft. Vor allem bei häuslicher Gewalt sind Kinder direkt oder indirekt immer mitbetroffen. Der im März 2014 erschienene Bericht der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA), der die Ergebnisse der weltweit größten Erhebung über Gewalt gegen Frauen vorstellt, zeigt ganz deutlich: Es gibt dringenden Handlungsbedarf. Noch immer ist jede 5. Frau in Österreich von Gewalt betroffen.

Die Kampagne...

Damit jede Frau das Recht auf Gewaltfreiheit leben kann, braucht es ein Umdenken der Gesellschaft. Die Kampagne *GewaltFREI leben* – koordiniert vom **Bundesministerium für Bildung und Frauen** und vom **Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser (AÖF)** in Kooperation mit der **Bundesjugendvertretung (BJV)** und der **Wiener Interventionsstelle gegen Gewalt in der Familie** – möchte in den Jahren 2014 und 2015 Präventionsarbeit in vielen gesellschaftlichen Bereichen leisten und die Frauenhelpline gegen Gewalt (0800 222 555) bekannter machen.

Im Rahmen von *GewaltFREI leben* werden einige große Projekte zentral organisiert: von der Sensibilisierung des Gesundheitsbereiches, über die langfristige Vernetzung von verschiedenen Institutionen zur Sicherheitsplanung für Betroffene in Hochrisikosituationen, bis zur Arbeit mit Medien und der Erstellung eines Leitfadens für adäquate Berichterstattung zum Themenkomplex Gewalt gegen Frauen und Kinder. Weiters werden Schwerpunkte auf die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gelegt – sodass mit Gewaltprävention schon bei den Kleinsten angesetzt wird – und Netzwerke mit Migrantinnen(selbst)organisationen weiter geknüpft – um Barrieren im Zugang zu Hilfe und Recht abzubauen.

...lebt durch ihre Partnerinnen und Partner!

Im Zentrum der Kampagne steht jedoch die Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen aus allen gesellschaftlichen Bereichen. Partnerinnen und Partner können in ihrer Einrichtung mit unserer Unterstützung Infoveranstaltungen durchführen, in ihren Räumlichkeiten die Ausstellung „Silent Witnesses“ zeigen, mit unserer Hilfe das Thema in ihrer Arbeit verankern und Richtlinien im Umgang mit Gewalt in der eigenen Einrichtung entwickeln, an Aktionen mitwirken, künstlerische Beiträge leisten – den Ideen sind keine Grenzen gesetzt.

Mit Ihrer Mitwirkung an *GewaltFREI leben* leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Verhinderung von Gewalt an Frauen und Kinder – wir freuen uns auf eine gute Partnerschaft!

Möglichkeiten für Partnerinnen und Partner von GewaltFREI leben

Kampagnenauftakt *GewaltFREI leben*:

Im September 2014 werden alle Partnerinnen und Partner der gemeinsamen Kampagne zum Kick-Off in Wien eingeladen. Teilnehmen werden weiters politische Entscheidungsträgerinnen und -träger, Medien und zahlreiche Gewaltschutzexpertinnen. Partnerinnen und Partner haben hier die Gelegenheit, sich und ihr Engagement gegen Gewalt an Frauen und Kindern und ihre Beteiligung an *GewaltFREI leben* zu präsentieren und sich untereinander zu vernetzen.

Ausstellung „Silent Witnesses“ (Stumme Zeuginnen):

Die Wanderausstellung besteht aus lebensgroßen, roten Silhouetten von Frauen. Jede Figur steht stellvertretend für eine Frau, die in den vergangenen Jahren in Österreich von ihrem (ehemaligen) Partner ermordet wurde. Ihre Geschichte ist auf der Figur nachzulesen. Die Ausstellung vermittelt, dass noch immer Handlungsbedarf im Kampf gegen Gewalt an Frauen besteht und eignet sich gut, um relativ unkompliziert und niederschwellig auf die Thematik aufmerksam zu machen und zu sensibilisieren. Partnerinnen und Partner können die Ausstellung ausleihen und die Figuren in ihrem Unternehmen, ihrer Einrichtung oder gezielt bei Veranstaltungen zeigen. Begleitet wird die Ausstellung „Silent Witnesses“ von einer Broschüre mit Hintergrundinfos zu Gewalt gegen Frauen und Kinder.

Infotag:

Der Infotag ist ein Workshop oder Tagesseminar, das auf die Bedürfnisse der Partnerinnen und Partner und ihre jeweilige Zielgruppe zugeschnitten wird. Infotage sind ein Kernelement in der Zusammenarbeit mit Partnerinnen und Partnern: Gewaltschutzexpertinnen geben einen Überblick über die verschiedenen Formen von Gewalt an Frauen und Kindern und zeigen Hilfsangebote und Interventionsmöglichkeiten auf. Zusätzlich werden konkrete Handlungsmöglichkeiten für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die Praxis ausgearbeitet und diskutiert. Im Zentrum dieses Angebotes stehen Präventionsarbeit sowie die notwendige Sensibilisierung für dieses schwierige Thema und das Aufzeigen von adäquaten Unterstützungsmöglichkeiten für Betroffene.

Infotisch:

Beim Infotisch liegen Materialien zur Kampagne *GewaltFREI leben* und Hintergrundinfos zur Frauenhelpline sowie Informationen zur Hilfseinrichtungen für Betroffene aus der Region bereit. Infotische werden von Gewaltschutzexpertinnen betreut, sie sensibilisieren für das Thema oder beantworten auch konkrete Fragen.

Rahmenprogramme und Fachgespräche:

Für Veranstaltungen der Partnerinnen und Partner der Kampagne *GewaltFREI leben* organisiert der Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser gerne Elemente für ein Rahmenprogramm – beispielsweise Konzerte, Lesungen, etc. – und thematische Fachgespräche zum Thema Gewalt gegen Frauen und Kinder, auch mit spezifischen inhaltlichen Schwerpunkten.

*Die angeführten Angebote sind als Vorschläge zu verstehen: Gerne entwickelt der Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser im Rahmen der Kampagne **GewaltFREI leben** maßgeschneiderte, spezifische Angebote (Workshops, Fachgespräche, Kulturprogramm, etc.) mit und für PartnerInnen. Einer flexiblen und kreativen Umsetzung, die den Bedürfnissen der Vereine, Organisationen oder Unternehmen entspricht, steht nichts im Weg.*